



Verleihung des
„Närrischen Pitter 2016“ im Autohaus Gotzen

Joe Jaspers

Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen hatte sich während der Verleihung des Närrischen Pitters am Freitagabend bei der Wahl seiner Krawatte für ein orangefarbenes Exemplar entschieden. Und dies aus gutem Grund.

„Gerne hätte ich bei der Beschreibung des heutigen Preisträgers einen kleinen Spannungsbogen eingebaut, aber schon allein die Nennung seines Geburtsortes Tegelen in den Niederlanden dürfte den meisten Anwesenden deutlich machen, um wen es sich handelt.“

Tatsächlich ging ein anerkennendes Raunen durch die Zuschauer, die sich im Autohaus Gotzen versammelt hatten, um der Verleihung der Auszeichnung beizuwohnen. Schließlich sei Joe Jaspers die bislang einzige „Tulpenzwiebel“ in den Reihen der Zölleche Öllege, so Hürtgen weiter.

Anfang der 1980er Jahre zog Joe Jaspers in die Römerstadt und konnte sich schon bald darauf nicht mehr der Faszination Karneval entziehen. Er trat den Zölleche Öllege bei und war seit 1990 aktives Mitglied im Vorstand. Ob als Verbindungsoffizier mit Elst (als der Musikverein Prins Willem Alexander noch im Zug mitging).
-Zeugwart der Oellege aber auch zuständig für die Verwaltung der Prinzenornate der städtischen Gesellschaften und das Einkleiden des Zülpicher Prinzen.



Adjutant des Prinzen oder Organisator zahlreicher Veranstaltungen - er hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mit großem Engagement für den Zülpicher Karneval eingesetzt und den Zusammenhalt der vier aktiven Vereine unterstützt. Für diese Arbeit wurde er 2007 und 2008 bereits vom Regionalverband Düren ausgezeichnet. Nun wollte man sich auch in Zülpich bedanken.

Musiker der Prinzengarde, der Blauen Funken und der Hovener Jungkarnevalisten begleiteten den Festakt. „Es ist mir eine Freude, mit Joe Jaspers einen Menschen mit dem Närrischen Pitter auszuzeichnen, dessen Arbeit meist im Hintergrund stattfindet, aber dennoch unser aller Dank verdient hat“, so Günther Esser, der Präsident der Zölleche Öllege.

Die Musik- und Tanzcorps der vier Vereine sowie einige auswärtige Gäste sorgten nach der Verleihung des Pitters für ein abwechslungsreiches Programm.